

Das „innere Gehirn“ (nèi nǎo 内脑) Think Tanks in der VR China

Seit der Reform- und Öffnungspolitik unter Deng Xiaoping ist es in der Volksrepublik China zur Gründung einer Vielzahl von staatlichen, in jüngster Zeit auch privaten Denkfabriken (Think Tanks) gekommen. Welche Rolle spielen diese Institutionen in den Entscheidungsprozessen von Partei und Staat? Wie ist deren internationale Vernetzung? Und wo liegen Stärken, aber auch Schwächen des gegenwärtigen Beratungssystems? Was gilt es zu reformieren.

Das „innere“ und das „äußere Gehirn“

Denkfabriken (Think Tanks) sind das Produkt zunehmend komplexer werdender Wissens- und Entscheidungsbedarfe in modernen Gesellschaften. Vor rund 40 Jahren hat in vielen Ländern eine Welle von Gründungen staatlicher und privater Think Tanks begonnen.¹ Bislang wird der globale „Beratungsmarkt“ von amerikanischen und europäischen Think Tanks dominiert. Ihre Bedeutung und auch ihr politischer Einfluss sind durch zunehmend globaler werdende Herausforderungen deutlich gewachsen. Gilt diese Entwicklung auch für *chinesische* Think Tanks unter den Bedingungen eines kommunistischen Ein-Parteien-Systems? Gibt es überhaupt „echte“ Think Tanks in China? Und können diese Institutionen in absehbarer Zeit an internationale Standards anschließen?

Beginnen wir mit einer international gebräuchlichen Definition: *Think Tanks* are “organization that carry out policy-oriented research and analysis, and make suggestions for national and international affairs to enable policy makers and the general public to make information-backed decisions for public policies matter”.²

Stehen also Forschung und Beratung von (zumeist politischen) Entscheidungsträgern im Mittelpunkt der Tätigkeit, so lassen sich auch in der VR China eine Vielzahl von Institutionen finden, die diese Funktionen übernommen haben. Der entscheidende Unterschied zu ihren westlichen Pendanten liegt *erstens* in ihrer überwiegenden Einbindung an und Kontrolle durch parteilich-staatliche Institutionen und zum *zweiten* in der mangelhaften oder gar fehlenden *öffentlichen* Diskussion ihrer Analysen und Empfehlungen.

Warum sind aber gerade jetzt Think Tanks in China in die (öffentliche) Diskussion geraten? Wieso wird gegenwärtig die Arbeitsweise internationaler Think tanks von ihren chinesischen Pendanten genauer analysiert?

¹ Jin Fang etc., 《西方学者论智库》(The Theory of Western Scholars about Think Tank, xīfāng xuézhě lùn zhikù), 上海社会科学出版社, 2010, S. 1.

² 2013 Report on the Chinese Think Tanks – Rankings and Suggestions, Shanghai Academy of Social Sciences Center for Think Tank Research, January 2014, S. 3.

"The world we live in can be characterized by what has been described as the Four Mores: more issues, more actors, more competition, and more conflict."³

In den letzten Jahren ist das bislang bestehende Think Tank-System in China unter erheblichen Veränderungsdruck geraten. Der chinesische Ökonom HU Angang sieht Think Tanks neben Gesetzgebung, Verwaltung, Justiz und Medien bereits als das fünfte Machtzentrum des Landes.⁴ Damit haben sich aber auch Sichtbarkeit und Verantwortung deutlich erhöht. Der Aufstieg Chinas soll nach dem Willen der Regierung zudem von einer stärkeren „soft power“ des Landes begleitet sein. Hierbei sollen Think Tanks bzw. wissenschaftliche Politikberatung einen entscheidenden Beitrag leisten, wie auch zur Reform des chinesischen Staates und der Gesellschaft insgesamt. In diesem Zusammenhang wird in der innerchinesischen Diskussion besonders beklagt, dass chinesische Think Tanks gegenwärtig gegenüber den führenden Think Tanks im Westen noch nicht wettbewerbsfähig seien: „Wir sind ständig dabei, darauf zu reagieren und uns zu verteidigen“, so LI Xiguan, Professor für Medien an der Tsinghua-Universität Peking.⁵ Sogar bei der internationalen Diskussion über die Entwicklung in China selbst seien chinesische Think Tanks nur unzureichend präsent.

Verbesserungsvorschläge erhofft man sich aus den Ergebnissen zweier großangelegter aktueller Forschungsprojekte der Pekinger Chinesischen Akademie der Sozialwissenschaften (zhōngguó shèhuì kēxuéyuàn 中国社会科学院, CASS) und der Shanghai Akademie für Sozialwissenschaften (shànghǎi shèhuì kēxuéyuàn 上海社会科学院, SASS), die systematisch die unterschiedlichen Think Tank-Systeme in den modernen Industriestaaten des Westens analysieren.⁶ Schon jetzt gibt es verschiedene Reformüberlegungen, etwa die Akademien für Sozialwissenschaften in Universitäten umzuwandeln. Gleichzeitig gibt es Anzeichen, dass Akademien für Sozialwissenschaften auf Provinzebene in moderne Think Tanks umgewandelt werden sollen. Einige chinesische Think Tanks haben bereits ihre interne Managementsysteme verändert: dazu gehören veränderte Anreizsysteme, neue Formen der Finanzierung oder die Erhöhung der Qualitätsstandards. Mehrere Universitäten wie Fudan-Universität Shanghai und Shanghai-Universität haben hierzu bereits ein Think Tank-Zentrum in den letzten Jahren gegründet.

Dies alles geschieht vor dem Hintergrund einer weitverbreiteten Unzufriedenheit in Regierung, Medien und Gesellschaft, ja selbst der Beschäftigten in den Think Tanks selbst. Schon 2009 hatte der Journalist WANG Jianjun

³ 2012 Global Go To ThinkTank-Report, S. 23,

<http://www.indiaenvironmentportal.org.in/files/file/2012-Global-Go-To-Think-Tank-Report.pdf>

⁴ 胡鞍钢, 《中国特色新型智库——胡鞍钢的观点》(New Think Tank with Chinese Characteristics: Hu Angang's View, zhōngguó tèsè xīnxíng zhìkù - húāngāng de guāndiǎn), Januar 2014, S. 3.

⁵ 封面文章“中国智库锋芒待砺: 各种类型智库缺陷日渐明显”(Chinese Think Tank to be sharpened: various Types of the Think Tank's Defect are getting more obvious, zhōngguó zhìkù fēngmángdàilì: gèzhǒng lèixíng zhìkù quēxiàn rìjiàn míngxiǎn), 《瞭望》(Outlook, liàowàng) 新闻周刊, 2009年01月26日 <http://news.sina.com.cn/c/sd/2009-01-26/161117114612.shtml>

⁶ Hierzu wurde u.a. auch die Konrad-Adenauer-Stiftung als einer der führenden Think Tanks in Europa befragt.

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

VOLKSREPUBLIK CHINA

DR. PETER HEFELE
KOU YING

Mai 2014

www.kas.de/china

in der Zeitschrift Outlook eine lange Liste von schlechten Leistungen chinesischer Think Tanks zusammengestellt.⁷

Geschichte und Struktur des heutigen Think Tanks-Systems in der VR China

In der Anfangsphase der Volksrepublik China wurde das gesamte Verwaltungssystem des Landes im Wesentlichen nach dem sowjetischen Modell aufgebaut. Dies traf auch für das „politische Unterstützungs- und Beratungssystem“ zu, dessen bedeutendster Teil bis heute die Akademien für Natur- und Sozialwissenschaften – Chinese Academy of Science (Zhōngguó kēxuéyuàn 中国科学院 (CAS)) and SASS und ihre Ableger auf der Provinzebene sowie der Hauptprovinzstädte sind. Bis 1978 hatten diese Einrichtungen das de facto Monopol über dem Feld der institutionalisierten Politikberatung.⁸ Im Zuge der Öffnungs- und Reformpolitik ab 1978 geriet dieses System immer stärker unter einen Wandlungsdruck, der nicht zuletzt auch von westlichen Modellen ausging.

Westliche Think Tanks waren und sind als Antwort auf grundlegende Anpassungserfordernisse wie Kriege, Wirtschaftskrisen etc. entstanden.⁹ Dies gilt in ähnlicher Weise auch für die jüngeren Veränderungen in der chinesischen Think Tank-Landschaft. Institutionelle und konzeptionelle Veränderungen wurden zwar mehr oder weniger immer durch neue politische Kampagnen eingeleitet: Parteitagsbeschlüsse, neue ideologische Leitbilder, etc., die wiederum selbst als Antworten auf strukturelle (Fehl-)Entwicklungen in der chinesischen Gesellschaft und Wirtschaft anzusehen sind (vgl. im Anhang *Tabelle 2: Wichtige Entwicklungsphasen chinesischer Think Tanks (1949 bis jetzt)*).

Dieser Zusammenhang gilt auch für die jüngsten Forderungen nach einer Reform und Stärkung der bestehenden Think Tanks. So haben bereits die vorhergehenden Partei- und Regierungschefs Chinas, HU Jintao und WEN Jiabao, bei verschiedenen Sitzungen des Politbüros, des Ständigen Ausschusses und des Staatsrats sowie bei verschiedenen Think Tank-Forum

⁷ 封面文章“中国智库锋芒待砺：各种类型智库缺陷日渐明显” (Chinese Think Tank to be sharpened: various Types of the Think Tank's Defect are getting more obvious, zhōngguó zhìkù fēngmáng dài lì: gèzhǒng lèixíng zhìkù quēxiàn rìjiàn míngxiǎn), 《瞭望》(Outlook, Liàowàng), 新闻周刊, 2009年01月26日, <http://news.sina.com.cn/c/sd/2009-01-26/161117114612.shtml>

⁸ Daneben gibt es auch ein weitverzweigtes System von Parteischulen: nämlich die zentrale Parteischule des Zentralkomitees der KP (PSZK) als wichtigste. Auf Ebene der Provinzen, den Provinzhauptstädten und unter jedem Ministerium existieren weitere derartige Einrichtungen. Diese Schulen sind hauptsächlich Aus- und Weiterbildungsinstitutionen (mit eher geringen Forschungskapazitäten) für die chinesischen Kader, insbesondere wenn sie einen Aufstieg innerhalb der Partei oder in der Regierung anstreben. Die PSZK schottete sich früher sehr stark nach außen ab, gibt sich aber heute viel offener. Viele ausländische Politiker und Experten halten mittlerweile dort Vorträge (vgl. etwa die Website der zentralen Parteischule:

http://www.ccps.gov.cn/ccps_overview/201207/t20120720_18914_1.html).

⁹ Im Jahr 1905 wurde erste „Think Tank“ (Think Box) in den USA gegründet (vgl. Jin Fang etc., 《西方学者论智库》(The Theory of western Scholars about Think Tank, xīfāng xuézhě lùn zhìkù), 上海社会科学出版社, 2010, S. 2).

Chinas und Parteitag eine aktivere Rolle der Think Tanks angemahnt.¹⁰ Im März 2013 hat der amtierende Partei- und Staatschef Xi Jinping „Think Tanks als wichtige Bestandteile der Soft Power eines Landes“ bezeichnet. Auf der bedeutenden 3. Plenarsitzung des 18. Parteitags der KP Chinas im November 2013 wurde folgerichtig das Ziel des „Aufbaus der neuen ‚Think Tanks‘ mit chinesischer Prägung“ bekräftigt.¹¹

Ein Blick auf die gegenwärtige Think Tank-Landschaft Chinas

John Thornton, Präsident der einflussreichen Brookings Institution in Washington, nennt drei Kernkompetenzen von Think Tanks: *Beratungsqualität, Selbständigkeit*, sowohl der Organisation insgesamt als auch der in ihnen arbeitenden Forscher, sowie die *gesellschaftlich-politische Einflusskraft*.¹²

Gemessen an diesen Anforderungen unterscheidet sich selbst das gegenwärtige chinesische System noch immer deutlich von westlichen Organisationen. Denn man wird hier kaum Think Tanks als eigenständige, parteiunabhängige Organisationen erwarten können. Dazu ist die Abhängigkeit von der regierenden Kommunistischen Partei (KP) Chinas und/oder der Regierung zu vielfältig und weitreichend. Man spricht im Lande deshalb nicht zufällig von einem „internen Gehirn“ [nei nao 内脑] (der Regierung etc.)¹³, während ihre westlichen Pendant gerne als „äußere Gehirne“ bezeichnet werden. Entsprechend schwierig ist es, die genaue Zahl solcher Institutionen zu bestimmen: die Angaben schwanken zwischen 426¹⁴ und mehreren Tausend.¹⁵

Interessant in diesem Zusammenhang auch die Übersetzung des Begriffs „Think Tank“ in die chinesische Sprache. Gewöhnlich wird der Begriff „think Tanks“ mit 智库 (zhikù) übersetzt, was wörtlich „Intelligenz-Warenhaus/Lagerraum“ bedeutet. Dass Deutsche verwendet den Begriff „Denk-

10 Sie hießen damals noch „Gedankenlage (sīxiǎng kù, 思想库) oder „Expertengremium“ (zhináng tuán, 智囊团).

11 http://www.gov.cn/jrzq/2013-11/15/content_2528364.htm

12 Jin Fang etc., 《西方学者论智库》(The Theory of western Scholars about Think Tank, xīfāng xuézhě lùn zhikù), 上海社会科学出版社, 2010, S. 2.

13 通过《内参》看中共智库特色 (Anhand von *Insiderinformationen* beobachtet man die Besonderheiten der Think Tanks der KPCh, tōngguò „nèicān“ kàn zhōng gòng zhikù tèshè), 《环球时报》(Global Times, huánqiú shíbào), 2013.3.11.

14 Quelle: The Global „Go-To Think Tanks“ 2013, James G. McGann, University of Pennsylvania, <http://www.docin.com/p-298923546.html>

15 中国智库为政府决策, 如何发出高质量声音? (Wie können chinesische Think Tanks die Regierung am besten beraten? zhōngguó zhikù wéi zhèngfǔ juécè, rúhé fāchū gāo zhiliàng shēngyīn), 人民网, 2009.8.19, <http://cpc.people.com.cn/GB/64093/64387/9885511.html>; 中国智库参与改革决策过程: 咨询报告不超 3000 字 (Chinesische Think Tanks beteiligen sich am Entscheidungsprozess der Reform: Die Empfehlungen umfassen nicht mehr als 3.000 Zeichen, Zhōngguó zhikù cānyù gǎigé juécè guòchéng: Zīxún bàogào bù chāoguò sānqiān zì), 2013 年 11 月 11 日, http://news.xinhuanet.com/fortune/2013-11/11/c_125679991.htm; 封面文章“中国智库锋芒待砺: 各种类型智库缺陷日渐明显”, (Chinese Think Tank to be sharpened: various Types of the Think Tank's Defect are getting more obvious, zhōngguó zhikù fēngmángdàilì:gèzhǒng lèixíng zhikù quē xiàn rìjiàn míngxiǎn), 《瞭望》(Outlook, liàowàng) 新闻周刊, 2009 年 01 月 26 日, <http://news.sina.com.cn/c/sd/2009-01-26/161117114612.shtml>; 李安方等著, 《中国智库竞争力建设方略》(Chinese Think-Tank Competitiveness Construction Plan, zhōngguó zhikù jìngzhēnglì jiànshè fānglüè), 上海社会科学院出版社, 2010, S. 145.

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

VOLKSREPUBLIK CHINA

DR. PETER HEFELE
KOU YING

Mai 2014

www.kas.de/china

fabrik“, während im Englischen – noch aus der Entstehungsgeschichte zu Beginn des 20. Jahrhunderts – die kriegerische Konnotation „Tank (Panzer)“ mitschwingt.¹⁶

Sieht man von konzeptionellen Abweichungen einmal ab, so lassen sich grob vier institutionelle Cluster chinesischer Institutionen ausmachen,¹⁷ die wesentliche Aufgaben westlicher Think Tanks abdecken:

- 1) Staatliche Einheiten/Einrichtungen (事业单位法人型, *shìyè dānwèi fǎrén xíng*), die speziell für die politische Forschung und Beratung innerhalb einer als juristischen Person eingetragenen staatlichen *danwei* (单位, Einheit) zuständig sind, z.B. das Development Research Center (DRC) beim Staatsrat oder die China Academy of Social Sciences (CASS);
- 2) Wirtschafts/Unternehmens-Think Tanks (企业型, *qǐyè xíng*): zu (wirtschafts-)politischen Fragestellungen beratende Institutionen, die bei staatlichen Industrie- und Handelsbehörden oder Staatsunternehmen registriert sind, wie etwa die einflussreiche Horizon Research Consultancy Group (Língdiǎn yánjiū zīxún gōngsī 零点研究咨询公司)¹⁸.
- 3) Universitäten zugeordnete Think Tanks (大学下属型, *dàxué xiàshǔ xíng*). Universitäten insgesamt können nicht als Think Tanks angesehen werden. Politikberatende Einrichtungen finden sich aber meist auf der zweiten oder dritten Verwaltungsebene, so z.B. die School of Public Policy and Management der Tsinghua Universität oder das China Center for Economic Research an der Peking-Universität. Diese Einrichtungen weisen gegenwärtig die größte Entwicklungsdynamik und Veränderungsbereitschaft auf.
- 4) Private juristische Personen als nichtunternehmerische Einheit (民办非企业单位法人型, *mínbàn fēi qǐyè dānwèi fǎrén xíng*), die politische Forschung und Beratung betreiben, aber weder staatliche Einrichtung noch als Unternehmen registriert sind (z.B. das Unirule Institute of Economics (Tiān zé jīngjì yánjiū suǒ 天则经济研究所).

Zwar sind die unter 1) bis 3) genannten Institutionen selbständige juristische Einheiten, sind aber aufgrund ihrer finanziellen und personellen Abhängigkeit von der Regierung de facto als staatliche Think Tanks zu be-

¹⁶ Es scheint hier die Vorstellung zu herrschen, dass gute Dinge wie Wissen und Erkenntnis aufbewahrungswürdig sein sollten. Eine an das Deutsche angelehnte Bezeichnung „Denkfabrik“ (*síxiǎng gōngchǎng*, 思想工厂) würden eher mit der Vorstellung von in einer Fabrik billig hergestellten Produkten verbunden werden.

¹⁷ Siehe hierzu der Klassifizierung auf der Grundlage der aktuellen Gesetze und Bestimmungen Chinas durch den Dekan der School of Public Policy and Management of Tsinghua University Peking, XUE Lan, der seit vielen Jahren chinesische Think Tanks erforscht (中国主要决策咨询研究机构, 2013-05-04, http://blog.sina.com.cn/s/blog_4363daee0101auuq.html.)

¹⁸ Siehe <http://www.horizon-china.com/>.

zeichnen. Zusammen machen diese rund 95 Prozent aller Institutionen aus.¹⁹

Ein weiteres Definitionsmerkmal für Think Tanks besteht darin, ob und in welchem Umfang die Forschungsergebnisse in die politischen Entscheidungsprozesse Eingang finden. Legt man dieses Kriterium zugrunde und untersucht, wie solche entscheidungsunterstützende „Kanäle nach oben“ wirken, so lassen sich chinesische Think Tanks in sog. fünf „Truppen“ gliedern: universitäre Think Tanks, alle Akademien für Sozialwissenschaften auf nationaler und Provinz-Ebene, interne politische Forschungs- und Beratungsinstitute der Regierung, Parteischulen auf nationaler, Provinz- und teilweise auch kommunaler Ebene) sowie Bildungseinrichtungen des Militärs. Da die zwei ersten Think Tank-Typen aufgrund der Anzahl ihrer Beschäftigten und ihres Einflusses auf die Entscheidungen der nationalen und lokalen Regierungen und des öffentlichen Lebens von entscheidender Bedeutung sind, sollen diese näher untersucht werden. Dabei spielt die Analyse der „Kommunikationskanäle nach oben“ eine wichtige Rolle, denn aus diesen können interessante Aufschlüsse über Einflussmöglichkeiten und Machtverhältnisse abgeleitet werden.

Immer noch an erster Stelle – sowohl beim Budget als auch bei der Mitarbeiterzahl und der politischen Vernetzung – stehen die staatlichen Akademien für Sozialwissenschaften, spezielle Forschungszentren der Zentral- und Provinzregierungen sowie der Provinzhauptstädte. So ist die CASS für die Beratung der Zentralregierung zuständig und deckt ein breites Themenspektrum ab. Die Akademien der Provinzen und Autonomen Regionen, etwa die Yunnan Akademie für Sozialwissenschaften in Kunming, spezialisieren sich auf Fragen der Politik gegenüber Minderheiten, auf Fragen der Regionalpolitik, etc. Die Expertise dieses vertikal organisierten Systems spielt gerade bei Antworten auf aktuelle Herausforderungen, wie etwa Terrorismus, Gesundheitsrisiken etc. eine wichtige Rolle.

Die Einflussmöglichkeiten universitärer Think Tanks auf die Regierung fallen demgegenüber deutlich ab, obwohl auch diese in ein umfangreiches, internes Berichtssystem eingebunden sind. Denn es fehlt ein etablierter und politisch abgesicherter Beratungsmechanismus, der einen effektiven und von Einzelpersonen und deren Netzwerke unabhängigen Zugang zu den Topentscheidern ermöglichen würde. Oftmals sind die Beratungserzeugnisse auch zu wenig auf die Beratungsbedürfnisse der politischen Entscheider ausgerichtet.²⁰

¹⁹ 李安方等著, 《中国智库竞争力建设方略》(Chinese Think-Tank Competitiveness Construction Plan, zhōngguó zhikù jìngzhēnglì jiànshè fānglüè), 上海社会科学院出版社, 2010. S. 36 & 149.

²⁰ Das Problem des Zuganges zu politischen Entscheidungsträgern stellt sich aber auch in westlichen Ländern. So kursiert innerhalb der renommierten Brookings Institution das Bonmot: „Was wir für die politischen Entscheidungsträger als Bücher geschrieben haben, wurde nur von Studenten gelesen“ (Andrew Rich, 潘羽辉等译, 《智库、公共政策和专家治策的政治学》(Think Tanks, Public Policy, and the Politics of Expertise, zhikù, gōnggòng zhèngcè hé zhuānjiā zhìcè de zhèngzhixué), 上海社会科学出版社, 2010. S. 7). Auch in Deutschland wird wiederholt die „Beratungsresistenz“ politischer Entscheidungsträger kritisiert.

Tabelle 1: Vergleich der beiden Haupttypen chinesischer Think Tanks

VOLKSREPUBLIK CHINA

DR. PETER HEFELE
KOU YING

Mai 2014

www.kas.de/china

Merkmale	Typus	
	universitärer Think Tank	System der Akademien
Hauptaufgabe	Lehrtätigkeit, theoretische Forschung	Forschung und Beratung für die Regierung, praxisorientierte Forschung
Anreiz für Beschäftigte	primär Qualität und Akzeptanz der Lehrleistungen bei Studierenden; dann erst Publikationsmenge und -qualität	Primär nach Rezeptionshäufigkeit der internen Vermerke auf Seiten der Regierung (批示); dann erst Publikationsmenge und -qualität
Politische Sensibilität und Entscheidungsrelevanz der Fragestellungen	geringer	groß
Art der Einflusskanäle	Einzelfall bezogen; abhängig von bestimmten Personen und Institutionen	gut strukturiert und etabliert
Attraktivität für akademische Eliten	höher	geringer

Quelle: eigene Zusammenstellung der Verfasser

Dabei fehlt es jedoch nicht an deutlicher Kritik an der Dominanz des Akademiesystems. Es gibt sogar die Ansicht, dass die universitären Think Tanks zukünftig die entscheidenden Beratungsleistungen erbringen sollen.²¹ Denn ohne Zweifel sind bei qualifizierten jungen Akademikern die sozialwissenschaftlichen Institute der Universitäten höher angesehen als die Akademien für Sozialwissenschaft – nicht zuletzt deswegen, weil die lange planwirtschaftlich-bürokratische Verwaltungstradition zu einer Verkrustung und eher passiven Anpassung an das politische System geführt hat und kaum Antworten auf die im Globalisierungsprozess entstandenen Probleme geben kann.

Welche Möglichkeiten haben Think Tanks in China, sich in (die Vorbereitung von) politische(n) Entscheidungsprozessen einzubringen?²²

²¹ 胡鞍钢, 《中国特色新型智库——胡鞍钢的观点》(New Think Tank with Chinese Characteristics: Hu Angang's View, zhōngguó tè sè xīn xíng zhì kù, hú āng āng de guān diǎn), Januar 2014, S. 5.

²² 中国智库参与改革决策过程: 咨询报告不超 3000 字, (Chinesische Think Tanks beteiligen sich am Entscheidungsprozess der Reform: Die Empfehlungen umfassen nicht mehr als 3.000 Zeichen, Zhōngguó zhì kù cān yù gǎi gé jué cè guò chéng: Zī xún bào gào bù chāo guò sān qiān zì), 2013 年 11 月 11 日, http://news.xinhuanet.com/fortune/2013-11/11/c_125679991.htm

- Think Tanks bekommen direkte Auftragsprojekte von der Regierung (z.B. Projekte aus dem *National Planning Office of Philosophy and Social Science*)
- Experten aus Think Tanks haben Chancen, als Referenten bei Schulungsveranstaltungen von politischen und wirtschaftlichen Top-Entscheidern mitzuwirken.
- Bevor im Staatsrat (Regierung) weitreichende Entscheidungen getroffen werden, werden beispielsweise an der *National School of Administration* in Peking verschiedene Symposien durchgeführt. Dort finden entsprechende fachliche Diskussionen, die von einer sog. Redaktionsgruppe geleitet werden. Die Ergebnisse gehen in die Entwürfe der Entscheidungsvorlagen ein.
- Forschungsinstitutionen innerhalb von Ministerien erhalten konkrete Aufträge, manchmal bis zu 300–400 pro Jahr. Oftmals sind diese sehr kurzfristig zu aktuellen politischen „Brennpunkten“.
- Insider-Information gelangen auch durch das General Office of the CPC Central Committee und das General Office of the State Council auf die Tische der Entscheider;

Aktuelle Probleme chinesischer Think Tanks: ein kurzer Abriss

Würde man die Think Tank-Landschaft in China mit Blick auf ihre Nähe und Abhängigkeit zu Partei und Staat auf einer Skala von Null bis Eins darstellen, so würden die dem Zentralkomitee der KPCh direkt angeschlossenen Think Tanks, die Zentrale Parteischule und das Politik-Forschungsinstitut Buero mit „1“ zu bewerten sein. Think Tanks, die direkt dem Staatsrat und der Zentralen Militärkommission unterstehen, liegen ebenfalls sehr nahe bei „1“. ²³ Bei etwa 0.7-0.8 lägen dann die Akademien auf der lokalen Ebene, wie etwa die SASS; universitäre Think Tanks bei 0.4-0.6.

Entscheidend sind aber weniger diese direkten Abhängigkeiten; sondern vielmehr, wie innovativ und langfristig das eigene Forschungs- und Beratungsprogramm angelegt ist; und welche Schwerpunkte sowie Themen besetzt werden. An diesen Kriterien müssen sich chinesische Think Tanks gegenüber ihren westlichen Pendanten messen lassen.

Ein Vergleich chinesischer Think Tanks mit westlichen Einrichtungen zeigt im Wesentlichen drei Schwachstellen auf:

- Die Fähigkeit, rasch auf aktuelle Problemstellungen zu reagieren, ist unterentwickelt.

²³ Dazu zählen die CAS, die CASS und das Entwicklungs- und Forschungszentrum des Staates. Der militärische Arm umfasst die Chinese Academy of Military Science (CAMS) und die Nationale Verteidigungsuniversität.

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

VOLKSREPUBLIK CHINA

DR. PETER HEFELE
KOU YING

Mai 2014

www.kas.de/china

Die chinesische Kultur ist grundsätzlich nach innen orientiert. Gegenüber den neuen Dingen ist sie zuerst beobachtend eingestellt. Darüber hinaus fehlte es in der chinesischen Geschichte an geistig-politischen Bewegungen wie der Renaissance oder der Aufklärung wie im Westen. Auch wirkt das „Erbe“ der Kulturrevolution immer noch nach. Dies mindert bis heute die Chancen, „das Denken zu befreien“. Dem gegenüber hat die Globalisierung zu einer ungeheuren Zunahme an Komplexität und raschem Wandel geführt. Auch westliche Think tanks sehen sich mit dem Anspruch konfrontiert, rasch auf aktuelle Problemlagen mit Analysen und Empfehlungen reagieren zu können.²⁴

- *Fehlende Systematik und mangelndes Innovations-Profil*

Selbst wenn eine zeitnahe Beratung erfolgt, so handelt es sich häufig um punktuelle Empfehlungen, die aber keinen systematische Problemaufriss darstellen und umfassende Lösungsansätze bieten. Innovative und proaktive Ansichten und Empfehlungen fallen häufig einem weitverbreiteten Mitläufertum (*bandwagonning effect*) zum Opfer²⁵ – mit der Konsequenz, dass von verschiedenen Institutionen meist ein weitgehend uniformer Problemaufriss und gleichlautende Lösungsvorschläge vorgelegt werden.

- *Fehlender Freiraum und mangelnde öffentliche Wirksamkeit*

Bislang nehmen chinesische Think Tanks kaum maßgeblich Einfluss auf den öffentlichen Diskurs. Mitarbeiter von Think Tanks sollten sich zu „zuverlässigen Produzenten von professionellem Wissen“ entwickeln. Bislang fehlt hier ein ausreichender Freiraum. So kann auch keine Balance zwischen „auf Forschung ruhenden Vorschlägen und Anstiftung aus Überzeugung (说服煽动)“ gefunden werden.

- *Begrenzte internationale Kooperation*

Der hohe Abhängigkeitsgrad von staatlichen Institutionen, mangelnde Autonomie und das Fehlen einer offenen Diskussionskultur setzen einer engeren Zusammenarbeit mit ausländischen Institutionen enge Grenzen. Die unzähligen Kooperationen chinesischer Think Tanks dürfen nicht darüber hinwegtäuschen, dass erhebliche kommunikative „Klüfte“ und konzeptionelle Unvereinbarkeiten bestehen. Da über Erfolg und Misserfolg von Beratungsleistungen in China häufig *intransparente Beziehungsnetze* (关系, *guanxi*) entscheiden, gibt es hohe „Markteintrittsbarrieren“ für ausländische Think Tanks. Hinzu kommen immer stärker ideologisch begründete Abschottungstendenzen, die unter der neuen Führung massiv zunehmen. So ist eine Meldung in den chinesischen

²⁴ Dabei wurde die Rolle des Beraters in der chinesischen Geschichte hoch geschätzt, denn chinesische Gesellschaft ist sehr von einer strategischen Kultur (谋略文化, *móulüè wénhuà*) geprägt. So ging es im Vergleich zu heute in der sog. Frühlings- und Herbst-Periode (春秋战国时期, *Chūnqiū zhànguó shíqí*, 770–476 BC) nicht darum, wieviel materialen Reichtum jemand besaß, sondern wie viele „zu Gast wohnenden Berater“ (门客, *ménkè*) man in seinem eigenen Haus hatte. Fast alle gebildeten Chinesen kennen den Satz, wonach der berühmte Ping Yuan-Sir (Zhao-Staat) und Xin Ling-Sir (Wie-Staat) jeweils 3.000 solcher Berater gehabt haben sollen.

²⁵ Gemäß dem chinesischen Spruch, „zerbrochenen Töpfe noch fallen zu lassen“.

Medien vom 14. Juni 2014 bezeichnend. Auf einem internen Arbeitsworkshop am 10. Juni 2014 führt Zhang Yingwei, dem Gruppenleiter der Zentrale Disziplinarkommission der KPCh bei der CASS, aus, dass es bei der CASS vier große „ideologische Probleme“ gebe: (1) „illegale Kommunikationszusammenarbeit [mit ausländischen Institutionen, Anm. d. V.] jeweils in den sensiblen Zeiten zu ermöglichen“, „Eindringen von Übersee in Form von Punkt zu Punkt zu akzeptieren“, „strenge politische Sensibilität beizubehalten“ und „absolut keine Ausnahme hiervon zuzulassen“.²⁶ Kann dies als Zeichen einer Phase interpretiert werden, in der internationale Kooperationen deutlich erschwert werden sollen?

Andere Experten sind jedoch der Meinung, dass auch in Zukunft Think Tanks wichtige und vergleichsweise freie Foren für den Meinungsaustausch zwischen chinesischen und ausländischen Experten zu sensiblen Themen sind.²⁷

Denn in den letzten Jahren lässt sich auch in der VR China die Tendenz feststellen, dass immer neue Think Tanks gegründet werden, in Form von Beratungs-, Forschungsfirmen, Stiftungen und NGOs, die insbesondere in den öffentlichen Politikbereichen aktiv sind.²⁸ Häufig ist bei diesen Neugründungen allerdings nicht erkennbar, worin ihr Alleinstellungsmerkmal liegen soll; wo fachliche Kompetenz rekrutiert werden kann; wie die Finanzierung sichergestellt und wie effektiv Einfluss auf Regierung und Öffentlichkeit genommen werden soll.²⁹ Dennoch könnten diese „Nischen-Think Tanks“ belebend auf die traditionellen Institutionen wirken. Die heute führenden nicht-staatlichen Think Tanks im Lande sind in den 1980 Jahren aus ehemals staatlichen Think Tanks hervorgegangen³⁰. Zu den Gründungsvätern zählten einige der besten Wissenschaftler des Landes, die sich in die öffnende „freie“ Wirtschaft abwanderten (xiàhǎi 下海³¹). Deren Engagement, aber auch ihre exzellente Beziehung zu Partei und Staat haben sie zu wichtigen Stimmen in der Gesellschaft werden lassen.

²⁶ “目前我院意识形态的主要问题体现在四个方面：第一、穿上学术的隐身衣，制造烟幕；第二，利用互联网炮制跨国界的歪理；第三，每逢敏感时期，进行不法的勾连活动；第四，接受境外势力点对点的渗透。”中纪委批社科院意识形态四大问题：接受境外势力点对点渗透，14.06.2014，
http://www.guancha.cn/culture/2014_06_14_237664.shtml

²⁷ 王文：中国智库何惧跨国交流？（Muessen Chinesische Think Tanks vor transnationalem Austausch Angst haben? Zhōngguó zhìkù hé jù kuàguó jiāoliú）
http://www.guancha.cn/wang-wen/2014_03_28_217597.shtml

²⁸ Teilweise handelt es sich bei diesen Think Tanks auch um „one man-shows“.

²⁹ Dieses Phänomen lässt sich auch in westlichen Ländern feststellen und ist nicht mit einem Zuwachs an Einfluss verbunden. Vgl. Andrew Rich, 潘羽辉等译，《智库、公共政策和专家治策的政治学》（Think Tanks, Public Policy, and the Politics of Expertise, zhìkù gōnggòng zhèngcè hé zhuānjiā zhìcè de zhèngzhì xué），上海社会科学出版社，2010，S. 188.

³⁰ 李安方等著，《中国智库竞争力建设方略》（Chinese Think-Tank Competitiveness Construction Plan, zhōngguó zhìkù jìngzhēnglì jiànshè fāngluè），上海社会科学院出版社，2010，S. 35.

³¹ Der Begriff entstand kurz nach der Öffnung- und Reformpolitik in China und spielt darauf an, das vor allem Beamte und Intellektuelle in die sich öffnende „freie“ Wirtschaft abwanderten.

Entwicklungsperspektiven chinesischer Think Tanks – Erwartungen und Reformvorschläge

VOLKSREPUBLIK CHINA

DR. PETER HEFELE
KOU YING

Mai 2014

www.kas.de/china

Bei Überlegungen über eine Reform des chinesischen Think Tank-Systems kann es realistischerweise nicht darum gehen, eine vollständige Unabhängigkeit (aller) dieser Einrichtungen von parteilich-staatlichen Einrichtungen anzustreben. Auch im Westen existieren vielfältige personelle und institutionelle Verflechtungen mit staatlichen Stellen.³² Wichtig wäre zunächst, ein höheres Maß an innerer Unabhängigkeit und professioneller Kompetenz zu gewinnen.

Denn vieles spricht dafür, dass sich die Think Tank-Landschaft Chinas auf einen deutlichen institutionellen Wandel und veränderte politische und gesellschaftliche Rahmenbedingungen einstellen muss. Bislang liegen die Vorstellungen und Erwartungen von Seiten der Regierung, den Think Tanks selbst sowie der nationalen und internationalen Öffentlichkeit deutlich auseinander. Welche Modelle und Reformansätze sind gegenwärtig denkbar? Lassen sich diese in absehbarer Zeit umsetzen?

Folgende konkreten Verbesserungsvorschläge lassen sich aus der bisherigen Analyse ableiten.

- *Aufbau eines landesweiten Evaluationssystems*

Think Tanks kommt die wichtige Aufgabe einer *kritischen* Begleitung politischer Entscheidungen zu. Die hohe Dynamik der sozio-ökonomischen Entwicklung im Innern der Volksrepublik sowie ein sich rasch wandelndes regionales und globales Umfeld setzen ein verlässliches, entscheidungsvorbereitende Analyse- und Bewertungssystem voraus. So wurde zur Dämpfung der Finanzkrise 2008 der chinesischen Volkswirtschaft rund vier Billionen RMB zur Verfügung gestellt. Mittlerweile mehren sich die Stimmen, die auf gravierende mittel- und langfristige Fehlallokationen einer derartigen staatlichen Ausgabenpolitik hinweisen.³³

Die Komplexität politischer Entscheidungen und ihrer (*per se nicht linearen*) gesellschaftlichen Effekte nimmt auch in China zu. Hier ergibt sich – systemtheoretisch wie praktisch – häufig das Problem der „Zuschreibung“. Dies gilt in ähnlicher Weise für die Arbeit der „Think Tank-Industrie“ selbst.³⁴ Den politischen Auftraggebern fällt es bisweilen schwer,

³² 李安方等著, 《中国智库竞争力建设方略》(Chinese Think-Tank Competitiveness Construction Plan, zhōngguó zhìkù jìngzhēnglì jiànshè fānglüè), 上海社会科学院出版社, 2010, S. 39; Jin Fang etc., 《西方学者论智库》(The Theory of western Scholars about Think Tank, xīfāng xuézhě lùn zhìkù), 上海社会科学出版社, 2010, S.51.

³³ 张维迎, 陈志武, “批四万亿计划, 政府干预致结构失调”, (Kritik gegen den Vier-Billionen-RMB-Investmentplan, strukturelles Ungleichgewicht durch staatliche Eingriffe, pī sì wàn yì jìhuà, zhèngfǔ gānyù zhì jiégòu shītiao) http://finance.sina.com.cn/china/20140409/170418748392.shtml?from=baidu_alading_finance_text1, So wies der renommierte Ökonom ZHANG Weiying auf dem internationalen Boao Forum for Asia 2014 darauf hin, dass Eingriffe seitens der Regierung im Rahmen des Nachfragemanagements und Währungspolitik jeweils zu massiven Fehlentscheidungen der Unternehmer, sogar in kollektiven Massen, und einem strukturellen Ungleichgewicht geführt haben.

³⁴ Bekanntlich hat der Erfolg immer „mehrere Eltern“, der Misserfolg ist meist ein „Waisenkind“. (加) 埃布尔森 (Abelson, D.E.), 扈喜林译, 《智库能发挥作用吗? 公共政策研究机构影响力之评估》(Can

die Ergebnisse von Think Tanks angemessen zu beurteilen. Hier könnten professionelle Evaluationsverfahren, wie etwa peer-review-Verfahren durch andere Think Tanks hilfreich sein³⁵. Auch für die Think Tank-*interne* Leistungsbewertung wären solche Systeme hilfreich, denn ähnlich wie bei Universitätsrankings wird häufig „Masse mit Klasse“ gleichgesetzt. Dabei stehen durchaus moderne, qualitativ orientierte Evaluationsverfahren zur Verfügung.

- *Systematische und transparente Integration von Think Tanks in politische Entscheidungsprozesse*

Das bestehende Beratungssystem ist weitgehend intransparent, da ein öffentlicher Wettbewerb zwischen den Think Tanks nicht gewünscht ist. Institutionalisierte Anhörungsverfahren bei Gesetzesvorhaben, etwa nach dem Vorbild der Enquete-Kommissionen des Deutschen Bundestages, wären denkbar. Auch könnten erfolgreiche Beratungsergebnisse explizit in staatlichen Veröffentlichungen genannt werden, um so die Transparenz der Beratungsprozesse, aber auch das Renommee der Think Tanks zu steigern. Dies wären konkrete Umsetzungsschritte zur Ankündigung des 3. Plenums des ZK vom November 2013, konsultative und partizipative Elemente in politischen Entscheidungsprozessen zu stärken.³⁶

Modernes Wissensmanagement

Wenn man die Beratungsleistung der *US Library of Congress*, des *wissenschaftlichen Dienstes des Deutschen Bundestages* mit der *Chinesischen Nationalbibliothek*³⁷, einem der wichtigsten Informationszentren der Zentralregierung Chinas, vergleicht, fällt auf, wie schwach und passiv diese ist. Während die Kongressforschung- und -serviceabteilung der *Library of Congress* für den US-Kongress jährlich mehr als 900.000 Beratungsleistungen erbringt, sind es bei der *China National Library* gegenüber der chinesischen Zentralregierung nur einige Hundert.³⁸ Es fehlt dabei keineswegs an Informationen. Hierzu tragen wesentlich auch die umfangreichen Dokumentationspflichten der staatlichen Einrichtungen dabei. Diese Informationen werden nur unzureichend genutzt und sind vielfach auch nicht öffentlich zugänglich; auch eine interne Auswertung findet häufig wegen fehlenden qualifizierten Personals nicht statt. Privaten oder sogar ausländi-

Think Tank play a Role? Influence Evaluation of Public Policy Research Institutions, zhìkù néng fā hūi zuòyòng mā? gōnggòng zhèngcè yánjiū jīgòu yǐngxiǎng lì zhī pínggū), 上海社会科学院出版社, 2010, S. 3.ff.

³⁵ 李安方等著, 《中国智库竞争力建设方略》(Chinese Think-Tank Competitiveness Construction Plan, zhōngguó zhìkù jìngzhēng lì jiànshè fāngluè), 上海社会科学院出版社, 2010, S. 35.

³⁶ Zum 3. Plenum siehe Hefe, Peter, Merkle David, Bury Yannik, Schlussfolgerungen zum 3. Plenum des 18. Zentralkomitees der KPCh, KAS Shanghai 2013.

³⁷ Das Entscheidungsunterstützende Informationssystem der Zentralregierung Chinas besteht aus mehreren Staatorganen: das Statistikamt, das Staats-Informationszentrum, die Behörde für Preis-mechanismen, der Bibliothek der staatlichen Organe, Informationszentren der Ministerien, Buch- und Informationsabteilungen der Forschungsinstitutionen, um nur einige zu nennen.

³⁸ 中国法学网: 国家图书, <http://www.iolaw.org.cn/showNews.asp?id=13706>: “美国国会图书馆的国会研究服务部每年为国会提供的咨询服务达 90 多万件, 而中国国家图书馆立法决策服务部为中央机关提供的咨询服务不过几百件”.

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

VOLKSREPUBLIK CHINA

DR. PETER HEFELE
KOU YING

Mai 2014

www.kas.de/china

schen Think Tanks sollten solch „schlafende“ Informationen zumindest nach einer bestimmten Zeit zur Verfügung gestellt werden. Dazu müsste aber das Wissensmanagement und die Professionalität des Personals deutlich gesteigert werden.³⁹

- *Verbesserung der Kommunikationsfähigkeit*

Der „Kommunikationsraum“ für Think Tanks hat sich auch in der VR China deutlich geändert. Nicht zuletzt, weil der zeitliche Druck auf Entscheidungsträger und deren Reaktionszeiten massiv zugenommen hat. Erkenntnisse und Entscheidungsvorlagen müssen in zeitgemäß aufbereiteten Formaten vorgelegt werden.⁴⁰ Die Öffentlichkeitsarbeit vieler staatlicher Think Tanks ist völlig unterentwickelt, eine Kommunikation mit Öffentlichkeit findet kaum statt – und ist wohl manchmal auch nicht erwünscht.⁴¹

Gerade jüngere private Think Tanks und andere, regierungsferne Einrichtungen sollten bewusst den Kontakt mit Medien suchen sowie ihre Zusammenarbeit mit ausländischen Think Tanks verstärken, um ihre Reputation zu vergrößern. Darüber hinaus käme den Think Tanks auch noch eine Bildungsfunktion gegenüber der Bevölkerung zu, um bei der Heranbildung einer Zivilgesellschaft eine aktivere Rolle zu spielen.

Hier ist jedoch auf ein Paradox hinzuweisen, das sich aus den Grenzen des politisch-ideologischen Systems Chinas ergibt. Will man die „Rezeptionswilligkeit“ der politischen Entscheidungsträger erhöhen, so empfiehlt sich eine Orientierung der Analysen und Empfehlungen an den herrschenden ideologischen Vorgaben, die sich aus Marxismus, Maoismus und den Deng Xiaoping-Gedanken⁴² speisen. Eine strikte Orientierung führt aber zu einer konzeptionellen Engführung und verhindert einen unverstellten und kritischen Blick auf die politische und soziale Realität. Auch ist die „Anschlussfähigkeit“ an die internationale Diskussion dadurch begrenzt. So fallen Innen- und Außensicht chinabezogener gravierend auseinander fallen und ein fruchtbarer transnationaler Diskurs ist kaum möglich.

- *Verbesserte Managementsysteme und neue Kooperationen*

Insbesondere die traditionellen staatlichen Think Tanks bedürfen moderner Management-Systeme, um steigenden internen wie externen Anforderungen gerecht zu werden: z.B. bei der Einwerbung und Verwaltung von For-

³⁹ Der wissenschaftliche Dienst der US-Kongressbibliothek ist siebzigmal größer als der der chinesische Staatsbibliothek (vgl. 中国法学网: 国家图书, <http://www.iolaw.org.cn/showNews.asp?id=13706>)

⁴⁰ 中国智库参与改革决策过程: 咨询报告不超 3000 字 (Chinesische Think Tanks beteiligen sich am Entscheidungsprozess der Reform: Die Empfehlungen umfassen nicht mehr als 3.000 Zeichen, Zhōngguó zhīkù cānyù gǎigé juécè guòchéng: Zīxún bàogào bù chāoguò sānqiān zì), 《北京青年报》, 2013 年 11 月 11 日, http://news.xinhuanet.com/fortune/2013-11/11/c_125679991.htm

⁴¹ Jin Fang etc., 《西方学者论智库》(The Theory of western Scholars about Think Tank, xī fāng xué zhě lùn zhī kù), 上海社会科学出版社, 2010, S. 82-83.

⁴² Vgl. 胡鞍钢, 《中国特色新型智库——胡鞍钢的观点》(New Think Tank with Chinese Characteristics: Hu Angang's View, zhōngguó tè sè xīnxíng zhīkù — húāngāng de guāndiǎn), Jan. 2014, S. 61-62, S. 71 & 89.

schungsgeldern, der Rekrutierung und Führung von qualifiziertem Personal, beim Monitoring und der Evaluation.

Nicht nur zur Verbesserung dieser Kompetenzen ist auch eine verstärkte Kooperation mit anderen nationalen und internationalen Think Tanks von Vorteil. Damit können die Forschungs- und Beratungsqualität gesteigert, spezifische Kompetenzen gebündelt und eine höhere Außenwirkung im internationalen Diskurs erzielt werden.

Zugleich zeigt sich, dass gegenwärtig bestimmte Interessengruppen, wie etwa der private Unternehmenssektor, im Bereich der Think Tanks noch deutlich unterrepräsentiert sind.⁴³

Der Economist beschrieb "good think tanks" als jene Organisationen, "that are able to combine "intellectual depth, political influence, and flair for publicity, comfortable surroundings, and a streak of eccentricity."⁴⁴ Bietet das gegenwärtige China Chancen für solche guten Think Tanks?

⁴³ Hierzu passt die Äußerung des amerikanischen Unternehmer, Philanthropen und Gründers des Brookings Institute, Robert S. Brookings (1859–1932), der fragte: "Was haben Sie vor, wenn Sie sehen, dass Ihre Regierung die von Ihnen gesammelten Steuergelder gerade ausgibt? Hoffen Sie darauf, dass die Regierung diejenigen Maßnahmen ergreift, die für Sie günstig sind, oder lassen das einfach wie früher geschehen?" ("你看到政府正在花费你缴纳的租金, 你打算怎么办? 是希望政府采取对你有利的措施, 还是想过去一样听之任之?" 《国际著名智库研究》(International Famous Think-Tank Research, guóji zhùmíng zhikù yánjiū), 李轶海主编, 上海社会科学院出版社, 2010, "布鲁金斯学会"篇, S. 1.

⁴⁴ Global-Go-To-Think-Tank-Report 2012, S. 23,

<http://www.indiaenvironmentportal.org.in/files/file/2012-Global-Go-To-Think-Tank-Report.pdf>

Tabelle 2: Hauptentwicklungsphasen chinesischer Think Tanks

Mai 2014

www.kas.de/china

Entwicklungsphase		Merkmale der Think Tank-Entwicklung			
Phase	Zeitraum	Historisches Ereignis	Charakterisierung	Meilenstein-Ereignis	Beispiele wichtiger Think Tank-Gründungen
1	1949 – 1976	Gründung der VR China (1949)	Etablierung v.a. eines Akademiemodells nach sowjetischem Vorbild	Gründung der Chinese Academy of Science (1949)	Shanghai Academy of Social Sciences (1958)
2	1977 – 1987	Reform- und Öffnungspolitik (1978)	Erstgründung und -boom von staatlichen Think Tanks	Gründung der Chinese Academy of Social Sciences (1977); Massen von Intellektuellen strömen in die Regierungs-Think Tanks; Aufbau weiterer Partei-, Regierungs- und Militär-Think Tanks	Development Research Center of the State Council (1981); Center for American Studies of Fudan University (1985)
3	1988 – 1993	Die bekannte "Rede auf der Reise nach Südkina" Deng Xiaopings (1992)	Pluralität der Think Tanks-Entwicklung; Gründungen der ersten privaten Think-Tanks	Beijing Sitong Institute for Social Development (1988) als erster privater Think Tank; Intellektuelle gehen in die freie Wirtschaft	China (Hainan) Institute for Reform and Development (1991); National School of Development an der Peking Universität (1993)
4	1994 – 2002	16. Parteitag der KPCH (2002)	Boom der universitären Think Tanks	Gründung des China Center for Economic Research an der Peking Universität	Academy of Macroeconomic Research beim NDRC (1995); Institute of Modern International Relations an der Tsinghua University (1997); Research Center of Historical Geography an der Fudan Universität (1999)
5	2003 – 2012	17. Parteitag der KPCH (2007)	Transformationsphase; zweite Gründungsphase von privaten Think-Tanks	Funktionstransformation der Akademien für Sozialwissenschaft zu lokalen Think Tanks?	21st Century Education Research Institute (2002); China Center for International Economic Exchanges (2009); Research Institute of National Conditions an der Tsinghua Universität (2012)
6	2013 bis jetzt	18. Parteitag der KPCH (11.2012)	Innovationsphase	Vorantriebung "Aufbaus der neuen, Think Tanks' mit chinesischer Prägung"	

Quelle: 2013 Report on the Chinese Think Tanks – Rankings and Suggestions, Shanghai Academy of Social Sciences Center for Think Tank Research, January 2014, S. 12-15 und S. 28.

Tabelle 3: Vergleich zwischen den Haupttypen chinesischer Think Tanks

	Typus	
Merkmale	Universitäre Think Tanks	System der Akademie
<i>Status</i>	nicht klar	eindeutig
<i>Hauptaufgabe</i>	Lehrtätigkeit Theoretische Forschung	Forschung und Beratung für die Regierung Praxisorientierte Forschung
<i>Anreizsysteme für Mitarbeiter</i>	Evaluation der Lehrtätigkeit, Menge und Qualität der Publikationen	Akzeptanz von Empfehlungen durch staatliche Stellen; dann Menge und Qualität der Publikationen
<i>Politische Sensibilität der Fragestellungen</i>	geringer	höher
<i>Einflusskanäle auf die Regierung</i>	punktuell, abhängig von persönlichen Beziehungen	gut strukturiert
<i>Attraktivität für akademische Eliten</i>	höher	geringer

Quelle: Zusammenstellung durch die Verfasser

Tabelle 4: Ranking chinesischer Think Tanks 2013

Chinesische Think Tanks unter den "100 Top Think Tanks Worldwide (Non-U.S.)"			
<i>Ranking Nr.</i>	<i>Name</i>		<i>Ort</i>
9.	Chinese Academy of Social Sciences (CASS)	中国社会科学院	Peking
28.	China Institutes of Contemporary International Relations (CICIR), Peking	中国现代国际关系研究所	Peking
30.	China Institute of International Studies (CIIS)	中国国际问题研究所	Peking
64.	Shanghai Institutes of International Studies (SIIS)	上海国际问题研究院	Shanghai
79.	Development Research Center of the State Council	国务院发展研究中心	Peking
Chinesische Think Tanks unter "45 Top Think Tanks in China, India, Japan, and the Republic of Korea"			
<i>Ranking Nr.</i>	<i>Name</i>		<i>Ort</i>
3.	China Institute of International Studies (CIIS)	中国国际问题研究所	Peking
4.	Chinese Academy of Social Sciences (CASS)	中国社会科学院	Peking
8.	China Institutes of Contemporary International Relations (CICIR)	中国现代国际关系研究所	Peking
9.	Carnegie China Center at Tsinghua Center for Global Policy	卡内基清华全球政策研究中心	Peking

14.	Shanghai Institute for International Studies (SIIS)	上海国际问题研究院	Shanghai
17.	Center for International and Strategic Studies	国际战略研究中心	Peking
19.	Development Research Center of the State Council	国务院发展研究中心	Peking
32.	Unirule Institute for Economics	天则经济研究所	Peking
34.	Cathay Institute for Public Affairs	九鼎公共事务研究所	Peking
37.	Institute for National Policy Research (INPR)	国家政策研究所	Peking
Chinesische Think Tanks unter "Top Think Tanks by Area of Research"			
<i>Ranking Nr.</i>	<i>Name</i>		<i>Ort</i>
	Top 65: Defense and National Security		
36.	Chinese National Defense University	中国国防大学	Peking
50.	China Institutes of Contemporary International Relations (CICIR)	中国现代国际关系研究所	Peking
	Top 80: Domestic Economic Policy		
12.	Chinese Academy of Social Science (CASS), Institute of World Economics and Politics	中国社会科学院世界经济研究所	Peking
35.	Hong Kong Centre for Economic Research (HKCER)	香港经济研究中心	Hongkong
38.	Cathay Institute for Public Affairs (CI-	九鼎公共事	Peking

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

VOLKSREPUBLIK CHINA

DR. PETER HEFELE
KOU YING

Mai 2014

www.kas.de/china

	PA)	务研究所	
40.	Unirule Institute of Economics	天则经济研究所	Peking
75.	Development Research Center of the State Council	国务院发展研究中心	Peking
	Top 50: Education Policy		
	keine		
	Top 20: Energy and Resource Policy		
17.	Center on Environment, Energy and Resource Policy (CEERP)	香港科技大学环境资源政策研究中心	Hongkong
	Top 70: Environment		
31.	Chinese Academy For Environmental Planning (CAEP)	中国环境规划院	Peking
33.	Chinese Research Academy of Environmental Sciences	中国环境科学研究院	Peking
44.	Civic Exchange Hong Kong	思汇政策研究所	Hongkong
	Top 65: Foreign Policy and International Affairs		
8.	China Institutes of Contemporary International Relations (CICIR)	中国现代国际关系研究所	Peking
19.	Shanghai Institute for International Studies (SIIS)	上海国际问题研究所	Shanghai
29.	China Institute of International Studies (CIIS)	中国国际问题研究所	Peking
	Top 30: Health Policy		

30.	China Regional Development and Reform Institute	东中西部区域发展和改革研究院	Peking
	Top 80: International Development		
20.	Chinese Academy of Social Sciences (CASS)	中国社会科学院	Peking
	Top 50: International Economic Policy		
27.	Institute of World Economics and Politics (IWEP, CASS)	中国科学院世界政治与经济研究所	Peking
	Top 50: Science and Technology		
38.	Unirule Institute of Economics	天则经济研究所	Peking
	Top 50: Social Policy		
50.	Shanghai Academy of Social Sciences (SASS)	上海社会科学院	Shanghai
	Top 30: Transparency and Good Governance		
	keine		

Quelle: 2013 Global Go To ThinkTank-Report, S. 23,
<http://www.indiaenvironmentportal.org.in/files/file/2013-Global-Go-To-Think-Tank-Report.pdf>